

Die Untersuchungen der von der deutschen Hochseefischerei 1974 befisheten Heringsbestände im ICNAF-Gebiet 5 wurden nunmehr abgeschlossen. Untersuchungsmaterial stand zur Verfügung in Form von Proben und Meßreihen

- a) von der im internationalen Rahmen der ICNAF durchgeführten Jungheringsreise im März/April 1974 mit FFS "Walther Herwig" und
- b) von den Fangfabrikschiffen "Österreich" und "Hannover" im September/Oktober 1974.

Die Ergebnisse in Tabelle 1 zeigen deutlich, daß in beiden Untersuchungszeiträumen die Heringe des Jahrgangs 1970 von hervorragender Bedeutung sind und fast 90 % des Ertrages geliefert haben; alle übrigen Jahresklassen sind nur sehr schwach vertreten. Interessant ist hierbei die Feststellung, daß der Großteil der Heringe des Jahrganges 1970 sich im Frühjahr 1974 weitverstreut auf der Georges-Bank aufhielt und nicht, wie bisher allgemein von adulten Heringen in diesem Fanggebiet vermutet, um diese Jahreszeit in anderen Gebieten anzutreffen ist (vergl. Infn Fischw. 20 (2): 41, 1973). Aufgrund der weiträumigen Verteilung dürfte der Heringsfang jedoch für Fabrik-schiffe der deutschen Hochseefischerei zu dieser Jahreszeit von nur geringem Interesse sein, worauf auch die Fänge der "Walther Herwig" (maximal ca. 80 Korb pro 30 Minuten Schleppzeit mit 180' -Heringsgrundschnepnetz) hindeuten.

Der bevölkerungsmäßig überdurchschnittliche Jahrgang 1970 wurde schon auf der erstmalig im Frühjahr 1973 durchgeführten Jungheringsreise von FFS "Walther Herwig" eingehend untersucht (Infn Fischw. 20 (2), 1973). Bei einem gleichstarken Jahrgang 1971 hätte man ein ähnliches Resultat während der 1974 Jungheringsreise erwarten können, nämlich die Erfassung einer großen Anzahl von 3-jährigen Heringen des Jahrgangs 1971. Da dieser jedoch im Vergleich zum Vorkommen des 70er Jahrganges im Vorjahr nur sehr schwach, mit nur 6,5 % in den Fängen von "Walther Herwig" und mit nur 3,9 % in den kommerziellen Fängen erscheint, muß gefolgert werden, daß der 71er Jahrgang als sehr bevölkerungsarm, wenn nicht sogar als der bevölkerungsärmste seit Beginn der Untersuchungen in diesem Gebiet anzusehen ist. Zu diesem Schluß gelangte, nicht zuletzt auf Grund der Ergebnisse dieser Jungheringsreise, die Heringsarbeitsgruppe der ICNAF. Die Herings-fischerei stützte sich also 1974 wie auch schon im Vorjahr fast ausschließlich

auf einen einzigen Jahrgang. Die Frage, ob die nachfolgenden Jahrgänge 1972 und eventuell 1973 zur Verbesserung der Bestandssituation beitragen werden, soll u. a. mit Hilfe der kommenden Jungheringsreise im Frühjahr 1975 beantwortet werden.

Tab. 1 : Mittlere Länge und Alterszusammensetzung der Georges-Bank-Heringe 1974 (ICNAF-Gebiet 5 Z)

Jahrgang	Alterszusammensetzung		mittlere Länge (cm)	
	W. H. x)	in <sup>o</sup> /oo F. M. S. xx)	W. H.	F. M. S.
1973	-	-	-	-
72	-	-	-	-
71	65	39	22,81	26,82
70	898	874	26,78	28,80
69	30	27	28,33	30,65
68	7	24	30,50	31,95
67	+	9	31,50	32,69
66	+	14	31,50	33,25
65	-	5	-	33,75
<65	-	8	-	34,71
Total	1000	1000	26,66	29,02
untersuchte Tiere	992	1689	992	1689

x) FFS "Walther Herwig" (März/April)  
 xx) Fangfabrikschiffe "Österreich", "Hannover" (September)

H. Dornheim  
 Institut für Seefischerei  
 Hamburg